

Beschlussvorlage für Stadt Schönberg	Vorlage-Nr: VO/4/431/2006 - Fachbereich IV
	Status: öffentlich
	Sachbearbeiter: G.Holzerland
	Datum: 23.05.2006
	Telefon: 038828/330-157
	E-Mail: G.Holzerland@schoenberger-land.de
Beratung zur Variante des Sportplatzbaus in der Dassower Straße	
Beratungsfolge	Abstimmung:
Hauptausschuss	TOP Ja Nein Enth.
30.05.2006 Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung	

Sachverhalt:

Für den beabsichtigten Neubau eines Sportplatzes in der Dassower Straße sind bereits umfangreiche Abstimmungen zwischen allen Beteiligten erfolgt.
Die bestehende Variante beinhaltet im Wesentlichen die gleiche, jedoch gehobenere Ausstattung wie der vorhandene Sportplatz mit Hauptaugenmerk auf den Schulbetrieb.

Diese Variante wurde durch den Investor geprüft.

In Abhängigkeit einer vorgegebenen Budgetobergrenze erfolgte die Überarbeitung des Sportplatzes durch ein Planungsbüro aus Rostock.

In diesem neuen Sportplatz entfällt lediglich die Rundbahn für Langstreckenläufe vollständig, andere Ausstattungselemente wie das Kleinspielfeld, Kugelstoßen und Weitsprunganlage sowie das Fußballkleinfeld bleiben enthalten. Eine Lageplandarstellung ist zur Kenntnisnahme vorab beigefügt. Nähere Erläuterungen sowie Fragen (Einzäunung/ Abgrenzung/ Be-/Entwässerung bzw. Bewirtschaftung etc. erläutert das Planungsbüro am Sitzungsabend gerne selbst.

Diese Sportplatzvariante ist von den Gremien bezüglich seiner Ausstattung zu beraten und zu einer Beschlussfassung zu bringen.

Beschlussvorschlag:

Um Beratung sowie Beschlussfassung wird gebeten.

Anlage:

Lageplan

G.Holzerland
SB

F.Behrens
AL

F.Lehmann
LVB

Lebenslauf

Beschlüsse:

30.05.2006

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung

SI/ BA11/025/2006

Diesbezüglich wurde vom Lidl ein Planungsbüro, das heute anwesend ist, mit der Vorbereitung beauftragt. Herr Staginski vom gleichnamigen Planungsbüro erläutert den Anwesenden sodann, dass er die Aufgabenstellung erhielt, für den Schulsport einen Kleinfeldsportplatz Kunststoff einschl. Markierungen zu planen. Die Kostenschätzung von 270 T€ soll damit nach Vorgabe vom Lidl nicht überschritten werden. Bestandteil dieser Kostenschätzung sind die Geräte, die Linierung und der Zaun.

Seitens der Stadt wird darauf hingewiesen, dass dieser Zaun als Stabgitterzaun auszuführen ist.

Eine Bewässerung ist nicht vorgesehen. Die Ausführung mit Kunststoffrasen würde 30,00 €/m² Mehrkosten erfordern, das wären ca. 140 T€.

Der Bauausschuss bittet das Amt zu prüfen, in wie fern Fördermittel für diesen Sportplatz zur Realisierung dieser Kunstrasenfläche beantragt werden können.

Es erfolgt die Abstimmung zur vorgenannten Ausführung des Sportplatzes.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

- Gegenstimmen

1 Enthaltung